

Aktuelle Stunde (§ 71 GeoLT)

eingbracht am 19.06.2017, 09:32:41

Landtagsabgeordnete(r): LTAbg. Christian Cramer (FPÖ), LTAbg. Dipl.-Ing. Gerald Deutschmann (FPÖ), LTAbg. Erich Hafner (FPÖ), LTAbg. Herbert Kober (FPÖ), LTAbg. Anton Kogler (FPÖ), LTAbg. Helga Kügerl (FPÖ), Dritter Landtagspräsident Dr. Gerhard Kurzmann (FPÖ), LTAbg. Liane Moitzi (FPÖ), LTAbg. Albert Royer (FPÖ), LTAbg. Andrea Michaela Schartel (FPÖ), LTAbg. Dipl.-Ing. Hedwig Staller (FPÖ), LTAbg. Marco Triller, BA (FPÖ)

Fraktion(en): FPÖ

Regierungsmitglied(er): Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer

Betreff:

Sicherheitslage in der Steiermark

Die öffentliche Ordnung gehört zu den Grundprinzipien eines funktionierenden Rechtsstaats. Sicherheit ist die Grundlage für persönliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung. Eine elementare Aufgabe der öffentlichen Hand ist der Schutz der Bevölkerung.

Die Anzahl strafrechtlich relevanter Delikte befindet sich in der Steiermark auf einem hohen Niveau. So wurden im Jahr 2016 10.323 strafbare Handlungen gegen Leib und Leben verübt, dies entspricht zirka 28 strafrechtlich relevanten Rechtsbrüchen pro Tag. Noch dramatischer stellt sich die Situation bei den strafbaren Handlungen gegen fremdes Vermögen dar. Hier weist die Statistik im Jahr 2016 35.395 Delikte auf, was einem Durchschnitt von 97 Straftaten pro Tag entspricht. (Quelle: Österreichisches Parlament, Anfragebeantwortung 11006/AB vom 24. März 2017 zur parlamentarischen Anfrage 11456/J (XXV.GP): https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/AB/AB_11006/imfname_624399.pdf)

Zur Verschärfung der sicherheitspolitischen Lage in der Grünen Mark hat nicht zuletzt die seit dem Grenzsturm am 16. Oktober 2015 eingesetzte Massenzuwanderung beigetragen. Immerhin sind österreichweit die Anzeigen gegen Asylanten im Vergleich zum Vorjahr um 54,2 Prozent angestiegen. Besonders die Steiermark blieb von diesen dramatischen Entwicklungen nicht verschont. Ein massives Sicherheitsrisiko stellt vor allem der Radikalislam dar. In der Landeshauptstadt Graz werden acht der 19 Moscheen- und Glaubensvereine vom Verfassungsschutz als islamistisch mit klaren Radikalisierungstendenzen eingestuft. Darüber hinaus verdeutlichten die jüngst stattgefundenen Jihad-Prozesse am Straflandesgericht Graz die massive Bedrohung, die von sogenannten Glaubenskriegern ausgeht.

Die unterfertigten Abgeordneten verlangen gemäß § 71 Abs 1 GeoLT die Abhaltung einer Aktuellen Stunde zum oben angeführten Betreff.

Unterschrift(en):

LTAbg. Christian Cramer (FPÖ), LTAbg. Dipl.-Ing. Gerald Deutschmann (FPÖ), LTAbg. Erich Hafner (FPÖ), LTAbg. Herbert Kober (FPÖ), LTAbg. Anton Kogler (FPÖ), LTAbg. Helga Kügerl (FPÖ), Dritter Landtagspräsident Dr. Gerhard Kurzmann (FPÖ), LTAbg. Liane Moitzi (FPÖ), LTAbg. Albert Royer (FPÖ), LTAbg. Andrea Michaela Schartel (FPÖ), LTAbg. Dipl.-Ing. Hedwig Staller (FPÖ), LTAbg. Marco Triller, BA (FPÖ)